

Der Dom Nr. 14, 10.04.2022 Iserlohn

Mitten in der Stadt bei den Familien

Der Caritasverband eröffnet auf Initiative der Stadt Iserlohn ein Familienbüro in der Fußgängerzone, um näher an den Klienten dran zu sein. Viola Herbel dankt dem ganzem Team und den Unterstützern und freut sich, dass das neue Familienbüro sich bald mit Leben füllt.

ISERLOHN. Mit dem in Trägerschaft des Caritasverbandes Iserlohn-Hemer-Menden-Balve eröffneten Familienbüros wird in Iserlohn ein zusätzliches und zugleich attraktives Angebot für Familien geschaffen, das die Stadt zu einer kinder- und familienfreundlichen macht. In dem Familienbüro, das ein niederschwelliges Angebot schafft, fin-

den Eltern und ihre Kinder einen zentralen Ort zur Unterstützung, Begegnung und zum Austausch.

So sieht sich der Caritasverband unter anderem als Anlaufstelle für neue Kontakte, Aktionen und Angebote rund um familiäre Themen. Außerdem ist man offen für Fragestellungen und vermittelt Hilfsangebote im Rahmen des Netzwerkes. So kann

beispielsweise bei Bedarf der Kontakt zu weiteren Beratungsangeboten der Caritas angeboten werden und eine ganzheitliche Unterstützung erfolgen. Wochen und Monate steckten Angela Lagona und Sema Yilmaz in die Vorbereitung. Es wurde geplant und die hellen, freundlichen Räume an der Unnaer Straße 14 eingerichtet. Und alle fieberten der Eröffnung entgegen.

Bevor Kinderlachen die Räumlichkeiten füllt, lud die Caritas zunächst Vertreterinnen und Vertreter der Stadt und aus der Politik zu einem Tag der offenen Tür ein. Dabei konnte Viola Herbel als Vertreterin des Vorstandes unter anderem den stellvertretenden Bürgermeister Michael Scheffler, den Beigeordneten Martin Stolte, die Jugend-

hilfeausschussvorsitzende Anja Ihme sowie den Jugendamtsleiter Kai Maibaum und weitere Mitarbeiter aus dem Bereich Jugend sowie Vertreter der Fraktionen begrüßen.

Sie alle waren gekommen, um sich einen ersten Einblick zu verschaffen. Das Familienbüro wird sich stetig weiterentwickeln, auch durch die Familien, die es aufsuchen. Neben der Tatsache, dass die Caritas dort informiert, berät und unterstützt, ist es sehr wohl auch gewünscht, dass sich die Familien in die thematische Gestaltung des Familienbüros mit einbringen und es mit Leben füllen. Elterncafé, Babygruppe und Eltern-Kind-Gruppe sowie weitere Angebote sollen schon bald in den Räumlichkeiten an den Start gehen.



Vertreter der Stadt und des Caritasverbandes freuen sich gleichermaßen über die Eröffnung des neuen Familienbüros.

Foto: Annabell Jatzke